

Hessische Floristische Briefe

Verlag: Institut für Naturschutz der Hessischen Landesstelle
für Naturschutz und Landschaftspflege Darmstadt

Schriftleitung: Diplom-Biologe M. Trentepohl, Institut für
Naturschutz, Darmstadt, Altes Rathaus am Markt

Jahrgang 13 Brief 147 Seiten 9-12 Darmstadt 1964

Neue Pflanzenfunde im Kreis Rotenburg/F.

Dr. G. RUBE und K. HEISE, Bebra

Nachstehend werden einige Pflanzenfunde aus dem Kreise Rotenburg/Fulda mitgeteilt, die in GRIMMES „Flora von Nordhessen“ 1958 nicht enthalten sind:*

Taxus baccata L. Rechts der Straße Sontra–Weißenborn, oberhalb des kleinen Kalksteinbruches mit fünf mittelgroßen Exemplaren.

Sagittaria sagittifolia L. Mehrfach im Bereich der „Alten Fulda“ bei Blankenheim/Bebra.

Butomus umbellatus L. Standort wie zuvor.

Panicum miliaceum L. Mehrfaches Auftreten auf den Banketten der Bundesstraße 27 zwischen Bebra–Breitenbach–Blankenheim und Bebra–Asmushausen.

Lilium martagon L. Mehrere schöne Bestände bei Imshausen sowie Weißenborn/Sontra und Ulfen.

Ornithogalum umbellatum L. Auf Zechstein bei Hergershausen rechts der Bundesstraße 83.

Asparagus officinalis L. Feldrain bei Asmushausen und Bahndamm bei Bebra.

Leucojum vernum L. Kleinere Bestände auf dem Schoßberg bei Gilfershausen und bei Weißenborn/Sontra.

Cypripedium calceolus L. Einzelne Exemplare bei Weißenborn/Sontra.

Ophrys insectifera L. Häufiger auftretend am Schickeberg bei Breitau und bei Ulfen.

Orchis purpurea HUDS. Einzelne Bestände bei Mönchhosbach und auf dem „Triesch“ bei Solz.

Arum maculatum L. Im Trottenwald hinter dem Friedhof bei Bauhaus.

Orchis militaris L. Einige Exemplare bei Mönchhosbach.

Orchis tridentata SCOP. Größere Bestände bei Mönchhosbach, Iba und auf Zechstein bei Hergershausen.

Orchis morio L. Mehrfach auf dem „Triesch“ bei Solz.

Cephalanthera Damasonium (MILL.) DRUCE. Schöner Bestand auf dem „Triesch“ bei Solz und am Schickeberg bei Breitau.

Cephalanthera longifolia HUDS. Vereinzelt bei Mönchhosbach in der Nähe des Gipsbruches.

Cephalanthera rubra L. Herrliche Bestände im Trottschen Wald bei Gut Gunkelrode, vereinzelter bei Bauhaus, häufig am Schickeberg bei Breitau.

Epipactis latifolia L. Einige schöne Bestände auf dem „Triesch“ bei Solz und bei Gut Gunkelrode bei Iba.

Epipactis atropurpurea RAF. Großes Vorkommen auf dem „Triesch“ bei Solz, in der näheren Umgebung dort und am Schickeberg bei Breitau.

Viscum album L. Großer Bestand bei Solz auf Apfelbäumen und einer Trauerweide, ferner auf Ebereschen auf dem „Triesch“.

Asarum europaeum L. Häufiger bei Mönchhosbach, Weißenborn und Sontra sowie auf dem Schoßberg bei Iba.

Melandrium noctiflorum (L.) FR. Häufig vorkommend auf Äckern und an Wegrändern bei Iba und Bauhaus und auf dem „Triesch“.

Aquilegia vulgaris L. Schöne Bestände auf einem Kahlschlag bei Weißenborn/Sontra.

Anemone silvestris L. Schöne Bestände auf Zechstein bei Hergershausen, größerer Bestand auf dem Höllberg bei Weißenborn.

Ranunculus sceleratus L. Am Bachufer nördlich von Mönchhosbach.

Ranunculus aquatilis L. Auf dem Malchusteich im Besengrund.

Adonis aestivalis L. auch var. *citrinus*. Häufiger auf Äckern auf dem „Triesch“, bei Iba, Bauhaus und Weißenborn.

Berberis vulgaris L. Im Naturschutzgebiet Besengrund und bei Breitenbach bei Bebra.

Corydalis cava (MILL.) SCHWEIGG. et KÖRTE. Bei Nentershausen an der Kupferstraße und auf dem Schoßberg bei Gilfershausen.

Rapistrum rugosum (L.) ALL. An der B 27 Richtung Asmushausen.

Neslia paniculata (L.) DESV. Auf einem Acker bei Bauhaus.

Turritis glabra L. Oberhalb des Zechsteins bei Hergershausen.

Erysimum cheiranthoides L. Acker an der Bahnstrecke nach Kassel nördlich Rotenburg.

Conringia orientalis (L.) DUM. Mehrfach auf Äckern bei Iba.

Parnassia palustris L. Auf Trockenrasen (Kalk) bei Diemerode, im Naturschutzgebiet bei Beenhausen im Sumpfgelände.

Potentilla recta L. Mehrfach am Bahndamm und Bahneinschnitt bei Weiterode.

Coronilla coronata L. In einigen Exemplaren am Schickeberg bei Breitau.

Lathyrus silvester L. Am Erbberg bei Breitau.
Oxalis corniculata L. In einem Gartengrundstück in Bebra.
Polygala amara L. – weißblühend – größerer Bestand am Schickeberg.
Evonymus europaeus L. Mehrfach bei Hornel, Mönchhosbach und Iba.
Hypericum pulchrum L. Mehrere Exemplare im Marbachtal bei Ronshausen.
Bunium bulbocastanum L. Größerer Bestand bei Ulfen südwestlich bei Landstraße Blankenbach-Ulfen.
Seseli libanotis (L.) KOCH. An gleicher Stelle wie zuvor.
Oenanthe aquatica (L.) LAM. Verbreitet an der „Alten Fulda“ bei Blankenheim.
Pyrola secunda L. Mehrfach bei Bauhaus, Süß und bei Weißenborn.
Pyrola rotundifolia L. Bei Gut Gunkelrode bei Iba.
Pyrola media SW. Wie zuvor.
Pyrola uniflora L. Schöner Bestand bei Weißenborn/Sontra.
Lysimachia nemorum L. Auf einem Waldweg im Marbachtal bei Ronshausen.
Phacelia tanacetifolia BENTH. Ruderal bei Solz-Boxerode.
Echium lycopsis GRUFB. Standort wie zuvor.
Verbena officinalis L. Im Trottenwald bei Gunkelrode.
Satureja vulgaris (L.) FRITSCH. Häufiger im Kalkgebiet des östlichen Kreises Rotenburg.
Salvia nemorosa L. Einzelpflanzen bei Bauhaus und Süß
Salvia pratensis L. Häufiger auf dem „Triesch“ bei Solz-Iba.
Stachys annuus L. Mehrfach bei Ulfen.
Stachys arvensis L. Häufig bei Iba.
Stachys alpinus L. Ruderal bei Solz und am Erbberg bei Breitau.
Digitalis purpurea L. Im Kreise Rotenburg von uns bisher nur aufgefunden auf einem Kahlschlag im Forstamt Wildeck – auf Buntsandstein mit leichter Lößauflage – größerer Bestand.
Digitalis ambigua MURR. Sehr schöner Bestand im Bereich des Erdrutsches am Schickeberg bei Breitau.
Veronica longifolia L. Ruderal bei Solz.
Asperula arvensis L. Wie zuvor.
Campanula glomerata L. Mehrfach bei Ulfen, vereinzelt bei Mönchhosbach.
Chrysanthemum corymbosum L. Schöner Bestand bei Ulfen.

Sämtliche Funde wurden in den Jahren 1962 und 1963 gemacht. Sie können alle durch Herbar und teilweise durch Farbdias belegt werden.

Der besseren Vergleichsmöglichkeit wegen wurde das System bei GRIMME beibehalten.

Literatur

GRIMME: Flora von Nordhessen 1958.

SCHMEIL-FITSCHEN: Flora von Deutschland.

HEGL: Flora von Mitteleuropa.

* Z. T. handelt es sich um Arten, die wegen allgemeinerer Verbreitung bei GRIMME nicht im einzelnen aufgeführt sind.

Große Sterndolde – *Astrantia major* L.

K. REUSS, Hundelshausen

Gelegentlich einer Heimatkunde-Arbeitsgemeinschaft am 21. 6. 1960 auf dem Pfaffenberg bei Großalmerode wurde auch der Hirschberg bewandert.

Dabei stieß ich in der Nähe des Hofes Hirschberg am Waldsaum auf frischem, nährstoffreichem, tonigem Boden auf die Große Sterndolde. Der Fundort war etwa 50 qm groß und von mindestens 100 Pflanzen der Sterndolde bestanden.

Herr Direktor Schulz, Kassel, mit dem ich über den Fund sprach, meinte, daß die Sterndolde vermutlich aus einer Anpflanzung verschleppt sei. Ich schließe mich dieser Meinung an:

Etwa 1 km vom Fundort entfernt liegt das Schloß der Herren Waitz von Eschen (früher Baron von Carlowitz), das in den Jahren 1880/90 erbaut wurde. In dem Garten desselben sind früher wahrscheinlich auch Alpenpflanzen gepflegt worden. Einer der Flüchtlinge ist wohl die Sterndolde.

(Siehe auch Hess. Flor. Briefe vom Sept. 1958 (81. Brief) und GRIMME: Flora von Nordhessen, S. 138.)

Spiranthes spiralis – Herbstwendelähre oder Schraubenstendel

K. REUSS, Hundelshausen

Abgesehen von dem in Brief 85 (Januar 1959) erwähnten Fundort wurden vom Verfasser noch folgende beiden Fundorte festgestellt:

a) Meßtischblatt 4725, 2,5 km westlich vom ersten Standort – bei der Kammerbacher Höhle – auf einem schmalen mit Wachholder und Wildrosen bestandenen Streifen alter Schafhute auf Zechsteindolomit 1962;

b) Meßtischblatt 4625, 5 km nordwestlich vom ersten Standort – nicht weit von der Domäne Rückerode bei Hundelshausen – auf dem Bergrücken zwischen Ellerstein und Rückerode. Alte, noch heute benutzte Schafhute auf Zechsteindolomit, Fläche etwa 0,25 ha, mit am 5. September 1963 etwa 50–60 Pflanzen. Bestätigung des Fundes durch Herrn Dr. Sauer am 18. 9. 1963.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Floristische Briefe](#)

Jahr/Year: 1964

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Rube Gustav, Heise Karl

Artikel/Article: [Neue Pflanzenfunde im Kreis Rotenburg/F. 9-12](#)